

# Knete selber machen

Wir verraten euch ein Rezept, mit dem ihr Knete selber machen könnt - ganz ohne chemisches Alaun und nur mit Materialien, die bestimmt jeder zu Hause hat!



Diese Zutaten für selbst gemachte Knete braucht ihr:

- 20 gehäufte EL Mehl
- 15 TL Salz
- 2 EL Öl
- 250 ml Wasser
- Lebensmittelfarbe (in den Farben eurer Wahl)
- Einweghandschuhe
- Schraubgläser

## Knete selber machen: So geht's

Siebt das Mehl in eine große Schüssel und gebt dann Salz, Öl und Wasser hinzu. Verknetet alle Zutaten zu einem glatten Teig. Ist die Masse noch zu nass und klebrig, gibt noch etwas mehr Mehl hinzu. Ist die Masse hingegen etwas zu trocken, könnt ihr einfach noch etwas mehr Wasser dazugeben.

Ist der Teig schön glatt geworden, könnt ihr ihn in ein paar Portionen aufteilen - je nachdem, wie viel Knete in unterschiedlichen Farben ihr machen möchtet. Drückt die einzelnen Knetportionen danach etwas ein und drückt mit eurem Daumen eine Mulde hinein, wie auf dem Foto unten zu sehen.

Zieht euch die Handschuhe an und lasst dann ganz vorsichtig ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe in die Mulden hinein tropfen. Je mehr Lebensmittelfarbe ihr an die Knete gebt, desto intensiver wird der Farbton!

Verknetet dann die einzelnen Knete-Portionen noch einmal kräftig, damit sich die Lebensmittelfarbe gut in der Knetmasse verteilt. Fest verschlossen in den Gläsern, bleibt die Knete etwa acht Wochen lang elastisch.



# Zaubersand selber machen

## So stellt ihr kinetischen Sand her

Um Zaubersand selber zu machen, braucht ihr nur zwei Zutaten: Mehl und Öl. Wie ihr den Sand herstellen und damit basteln könnt, verraten wir euch hier:

### Was ist Zaubersand?

Wenn man nicht raus gehen darf, dann ist Zaubersand eine tolle Möglichkeit, um auch drinnen mit Sand spielen zu können. Besonders praktisch: Zaubersand klebt nicht und hinterlässt somit keine Spuren. Ausserdem kann mit Zaubersand noch leichter geformt werden als mit normalem Sand, da er länger die Form hält und nicht so schnell zerfällt.

Ein weiterer Pluspunkt: Der Zaubersand kann nach Lust und Laune verändert werden. Wer bunten Sand möchte, fügt einfach etwas Lebensmittelfarbe hinzu und wer sich glitzernden Zaubersand wünscht, mischt bei der Herstellung einfach etwas Glitzerpulver unter. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Wenn der Zaubersand nach dem Spielen abgedeckt aufbewahrt wird, kann man ihn mehrere Tage lang verwenden.

### Diese Zutaten benötigt ihr für Zaubersand:

- 960 g Mehl
- 120 ml Öl (*Sonnenblumenöl oder Babyöl*)
- etwas Lebensmittelfarbe, flüssig (*nach Bedarf*)
- eine große Schüssel
- einen Container oder eine Unterlage zum Spielen

### Zaubersand selber machen - so geht's:

**1:** Gebt das Mehl und das Öl in eine große Schüssel.

**2:** Verknetet dann die Zutaten zu einer ordentlichen Masse. Falls euch die Masse zu fest oder zu dünn ist, gebt noch etwas Mehl oder Öl hinzu.

**3:** Wenn ihr farbigen Zaubersand haben möchtet, gebt nun noch etwas von der flüssigen Lebensmittelfarbe hinzu. Je mehr Farbe ihr dazugebt, desto intensiver wird die Färbung des Sandes!

**4:** Verknetet nochmal alle Zutaten miteinander. Dann ist euer Zaubersand auch schon fertig!

**5:** Bevor ihr mit dem Spielen anfangt, füllt ihr den Sand am besten in einen großen Container oder gebt ihn auf eine große Wachsdecke. So bleibt der Rest der Wohnung sauber!

# Zuckerkristalle

Mit Zucker, Schokolade und Geduld könnt ihr euch glitzernde Kristalle zum Vernaschen züchten. Überrascht auch Freunde und Familie damit - ihr hinterlasst garantiert einen glänzenden Eindruck!

## Kristalle züchten erfordert Geduld!

Bevor ihr anfangt, ein Hinweis: Kristalle zu züchten ist eine kleine Herausforderung und gelingt leider nicht immer. Dies gilt umso mehr für größere Kristalle. Wählt daher die Schalen nicht zu groß aus. Und setzt am besten gleich drei Gefäße mit Zuckerlösung an, dann wird bestimmt ein schöner Kristall entstehen. Ganz wichtig: Habt Geduld. Kristalle brauchen viel Zeit zum Wachsen!

## Für drei Kristalle braucht ihr:

- 3 Tassen Zucker
- 1 Tasse Wasser
- Lebensmittelfarbe
- Alufolie
- Kochtopf und Löffel
- 3 kleine Schüsseln *für die Hüllen*
- 400g weiße Schokolade
- 6 TL Kakaopulver
- Glas und Löffel



## 1: Abdrücke basteln

Legt die Schalen mit Alufolie aus. Drückt die Folie so zurecht, dass in etwa der Abdruck eines faustgroßen Steines entsteht.



## 2: Zucker auflösen

Gießt Zucker und Wasser in den Topf, erhitzt das Ganze unter Rühren, bis die Lösung kocht. Rührt so lange, bis sich der Zucker vollständig aufgelöst hat und die Zuckerlösung auf einem Probierlöffel ganz klar ist. Nehmt den Topf vom Herd und fügt unter Rühren ein paar Spritzer Lebensmittelfarbe hinzu. Nehmt lieber ein paar Tropfen mehr, bis sich die Lösung dunkel färbt. Dann funkelt euer Kristall später umso kräftiger!



**ACHTUNG SEHR HEISS!!!**

### 3: Kristalle wachsen lassen

Gießt die Zuckerlösung in die Schalen, sodass sie jeweils fast bis zur Hälfte gefüllt sind. Bedeckt die Schalen mit einem weiteren Stück Alufolie, darüber legt ihr ein Geschirrtuch.



Und jetzt heißt es: Geduld haben, Kristalle brauchen Zeit zum Wachsen. Lasst das Ganze zwei Tage ruhen, bis ihr das erste Mal unter die Abdeckung guckt, gut eine Woche, bis die Kristalle fertig sind!

### 4: Glitzerkristall herauslösen

Wenn der Zucker kristallisiert ist, nehmt ihr die Alufolie samt Kristall vorsichtig aus der Schüssel. Gießt langsam die überschüssige Zuckerlösung ab und lasst alles mindestens zwölf Stunden trocknen. Löst den Glitzerkristall behutsam aus der Alufolie; entfernt die Folienreste. Lasst ihn kopfüber auf einem umgedrehten Glas noch einen halben Tag trocknen.



### 5: Die weiße Kuvertüre

Schmelzt die weiße Kuvertüre wie auf der Packung angegeben, sodass eine gleichmäßige, streichbare Masse entsteht. Nun muss es etwas flott gehen: Streicht die Kristalle auf der Unterseite satt mit der hellen Kuvertüre ein. Stellt die Kristalle zum Abkühlen sofort für ein paar Minuten in den Kühlschrank.



### 6: Die dunkle Kuvertüre

Verstreicht danach die dunkle Kuvertüre. Fügt nun das Kakaopulver zur restlichen Kuvertüre hinzu und rührt, bis eine gleichmäßige, dunkle Masse entstanden ist. Rührt weiter, damit die Masse nicht fest wird.

Nehmt die Kristalle und verstreicht auch die dunkle Kuvertüre. Fertig!



# Bärlauch Pesto herstellen

## Wie erkennst du Bärlauch?

Die Bärlauchsaison ist von Anfang März bis Mitte Mai. Bärlauch findest du am Waldrand oder im Wald. Oft riecht der ganze Wald im Frühling danach.

Bärlauch riecht nach Knoblauch. Wenn du ein Blatt zwischen deinen Fingern verreibst und danach an deinen Fingern riechst, merkst du sofort, ob du wirklich Bärlauch erwischst hast.

Bärlauchblätter haben einen klar erkennbaren Stiel pro Blatt und sind auf der Unterseite matt.



## Rezept Bärlauch Pesto

100g	frischer Bärlauch
50 g	Mandelstifte oder Pinienkerne
50 g	Sbrinz AOP, gerieben
1.5 dl	Rapsöl
0.5 TL	Salz
	Wenig Öl zum Bedecken des Pestos



1. Gläser und Deckel heiss ausspülen und mit einem sauberen Tuch trocken reiben.
2. Bärlauch gründlich waschen, in der Salatschleuder gut trocken schleudern. Grob hacken und mit Mandelstiften oder Pinienkernen, Sbrinz, Öl und Salz im Cutter oder mit dem Pürierstab zu einer feinen Paste verarbeiten.
3. Bis 2 cm unter den Rand in die vorbereiteten Gläser füllen. Um allfällige Luftlöcher zu vermeiden, die Gläser sorgfältig einige Male auf ein gefaltetes Tuch auf der Arbeitsfläche klopfen. Freie Innenseite des Glases mit Haushaltspapier reinigen, mit Öl bis 1 cm unter den Rand auffüllen. Verschliessen.
4. Haltbarkeit: Im Kühlschrank ca. 3-4 Wochen.

# Architekt - Innendekorateur

Schachtel, Diverses Abfallmaterial, Farbe, Schere, Klebstoff

Gestalte dein Wunschhaus, deine Wunschwohnung....

Die Grösse spielt keine Rolle. Hat dein Traum nur ein Zimmer (loftmässig), oder zwanzig?

Was muss vorhanden sein:

- Schlafgelegenheit
- Essbereich
- Küche
- Arbeitsbereich
- Badezimmer

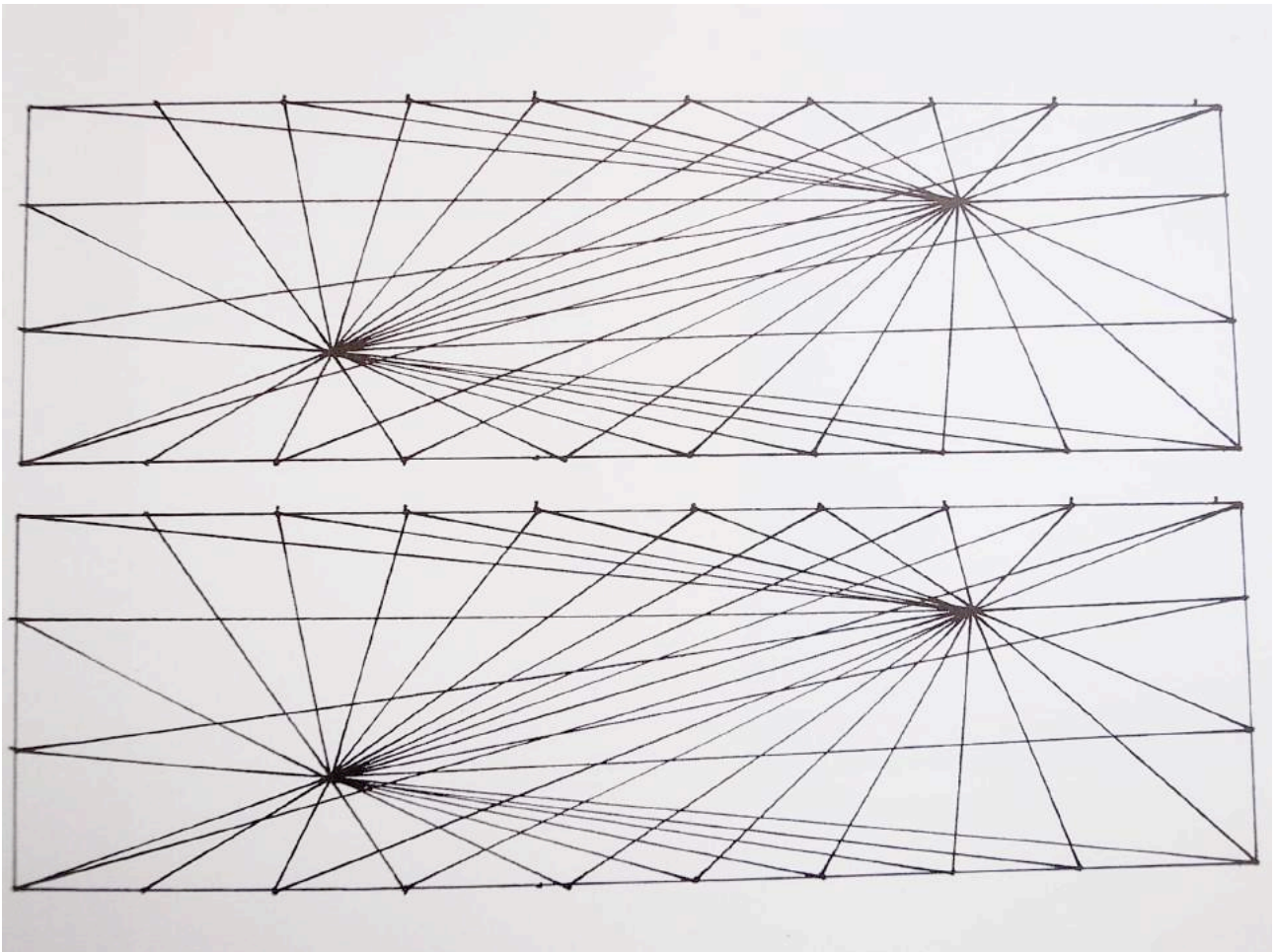


# Colored Surface

Papier, Buntstifte, Lineal

Nimm ein Blatt Papier und markiere an allen Kanten in regelmässigen Abständen Punkte, welche du für weitere Linien brauchst. Weiter markierst du auf deinem Blatt im unten linken Bereich und im oben rechten Bereich einen Punkt. Nun verbinde alle Punkte des Blattrandes mit dem Punkt links unten, anschliessend machst du das gleiche mit dem Punkt rechts oben.

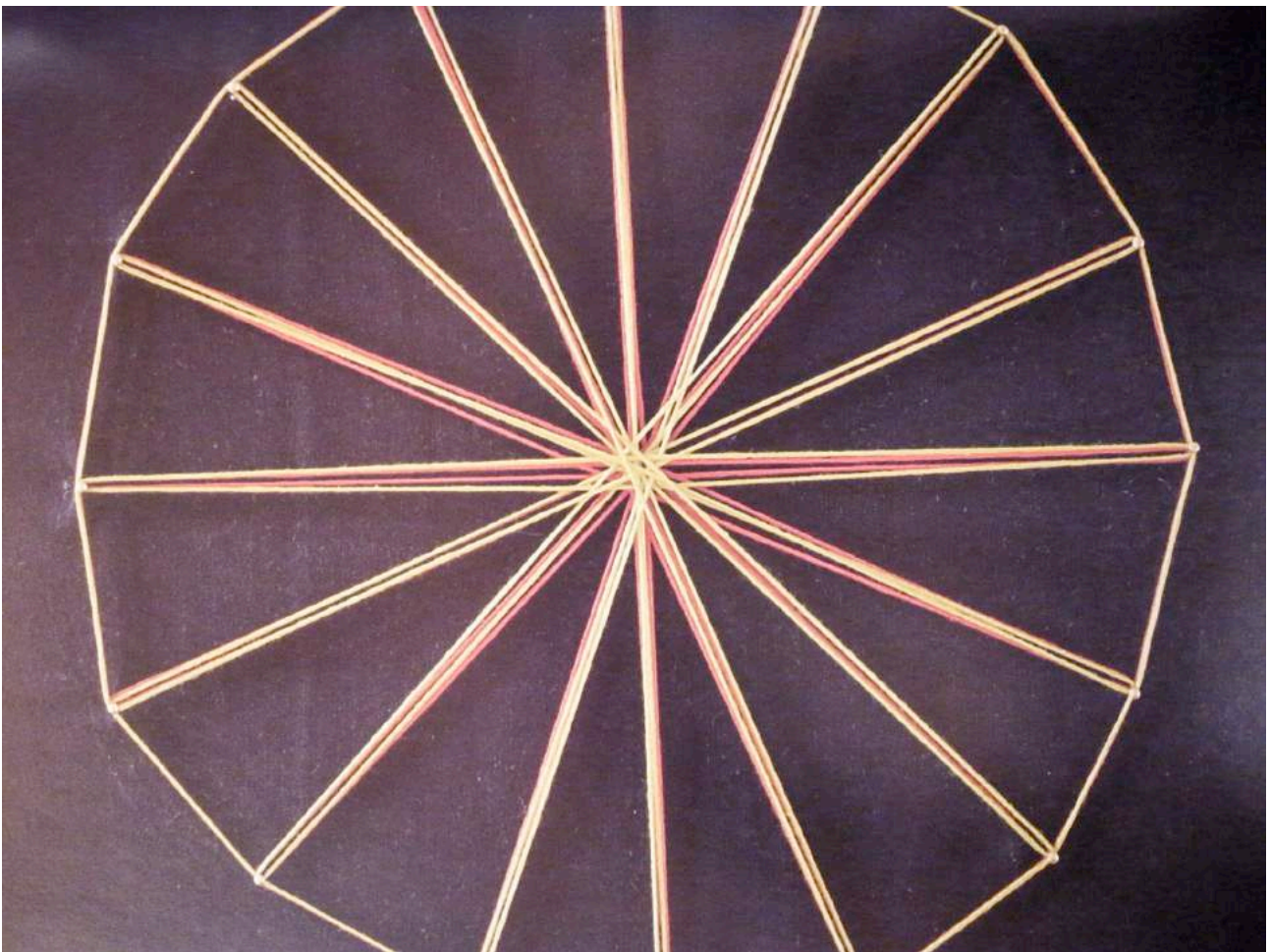
Viel Spass beim Ausmalen!



# Fadenspannbilder

Papier, Karton, Grusskarten, Sperrholz, Garn, Faden, Nähnadel, ev. Nägel, ev. Hammer, Schere

Es gibt Leute wie den Künstler Naum Gabo, die nur durch das Spannen von Fäden ganz besondere Skulpturen herstellen. Auch wenn am Anfang noch keine dreidimensionale Figur entsteht, macht es viel Spass, zu überlegen, wie sich eine Fläche mit Spannfäden ausfüllen lässt. Du kannst mit Garnen in verschiedenen Farben arbeiten. Willst du eine Kreisform aufzeichnen, ist ein Zirkel hilfreich.





# Koi-Fahne

dünner Stoff, Plastik, Resten aus diversen Materialien, Draht, Nähgarn, Schnur, Nadel

Der Koi ist eine berühmte Karpfenart, und in Japan ist es Tradition, am 5. Mai bunte Koi-Fahnen zu Ehren aller Kinder aufzuhängen. Der Koi steht für grossen Mut und Kraft, auch gegen den Strom schwimmen zu können.

Auf ein Blatt zeichnest du eine Fischform als Vorlage und schneidest sie aus. Mit der Vorlage schneidest du zweimal deinen Koi aus dem von dir gewählten Material aus. Nähe aus Resten dem Koi Schuppen auf, wie auch zwei Augen. Lege die beiden Fischteile aufeinander, Nähe beide an der Kante mit kleinen Vorstichen zusammen, ausser die Mundöffnung. Um die Mundöffnung etwas zu stabilisieren, nähst du an den Rändern von Vorder- und Rückenteil jeweils ein Drahtstück ein. Ein Stück Schnur befestigen, damit du den Koi aufhängen kannst.



# Schlenkerpuppe

Stoffresten, Nähgarn, Stickgarn, Nähnadel, Watte, Knöpfe, Schere

Jede Puppe besteht aus einem Kopf, einem Körper, zwei Armen und zwei Beinen. Die Beine setzen sich wiederum aus Ober- und Unterschenkel zusammen. Für jedes Körperteil brauchst du zwei gleich grosse Zuschnitte: ein Vorder- und ein Rückteil. Die Stoffzuschnitte legst links auf links aufeinander, die schöne Seite ist sichtbar. Dann nähst du die Stoffzuschnitte mit einem Rückstich an der Kante entlang zusammen. Lass bei jedem Teil eine kleine Öffnung zum Stopfen. Sind alle Körperteile fertig, nähst du sie aneinander.

Nähe deiner Puppe ein Gesicht und eine passende Frisur.



## Kleider für die Schlenkerpuppe

Begib dich unter die Designer und nähe deiner Puppe ein schickes Outfit. Du kannst gerne auch eine komplette Kollektion entwerfen und herstellen.

# Sockentier

Alte Socken (Einzelstücke), alte Kleider, Nähgarn, Stickgarn, Nähnadel, Watte, Knöpfe, Schere

Dein Sockentier kann eine Schmusepuppe sein, oder eine Handpuppe. Wenn du mehrere Handpuppen herstellst, kannst du mit deiner Familie ein kleines Theater einstudieren.



# Ugly Doll

Stoff, alte Kleider, Faden, Schere, Nadel

Der Titel sagt ja schon alles. Eine hässliche Puppe, aber was ist hässlich? Ein Monster, Ungeheuer, Einauge.... Was macht deine Puppe zu einer Ugly Doll? Überlege dir Möglichkeiten, wie du das Material mit einander verbinden kannst. Deine Ugly Doll muss nicht aus Stoff sein. Du kannst sie auch aus anderen Materialien herstellen.



# Wasserrad für Tüftler

Auf den Bildern siehst du zwei Möglichkeiten ein Wasserrad zu bauen. Überlege dir eine eigene Variante und setze diese um.  
Viel Spass!

